

## **Zusammenfassung**

### **Das Bild der außersprachlichen Wirklichkeit in Lexik – die strukturelle und semantische Analyse der Neologismen im Deutschen**

In der vorliegenden Dissertation wurde die semantisch-strukturelle Analyse der ausgewählten Neologismen aus der deutschen Presse in den Jahren 2000-2019 dargestellt. Die Analyse hat zum Ziel, die häufigsten Wortbildungsmuster bei der Bildung neuer Wörter und ihre Funktionen zu besprechen.

Dazu wurden im ersten Kapitel die theoretischen Erörterungen bezüglich der Definition des Neologismus und die damit verbundenen Fragestellungen dargestellt. Als nächstes wurden die Unterschiede zwischen Neologismen und Okkasionalismen behandelt, da Okkasionalismus als Neologismus in engerem Sinne auch definiert werden kann. Die Unterscheidung dieser Einheiten gilt als der erste Schritt im lexikalischen Entwicklungsprozess eines neuen Wortes. Danach werden die weiteren Übergangsphasen eines Lexems ausführlich besprochen. Dann werden die Hauptkriterien in einer Selektion der neuen Wörter dargestellt, die die Merkmale der potenziellen Neologismenkandidaten näher bestimmen sollen.

Der nächste Abschnitt (2.1.) behandelt die Funktionen der neuen Lexeme in den usuellen Texten, die anhand der Belege aus den deutschen Zeitungen im empirischen Teil genauer erörtert werden.

Der empirische Teil der Dissertation beginnt mit der Einführung in die Themenbereiche, die mit den analysierten Neologismen semantisch verbunden sind. Die Unterteilung der Neologismen nach der Thematik sollte auf außersprachliche Ursachen der Entstehung der Neologismen hinweisen.

Im weiteren Kapitel (4) werden die untersuchten Neologismen nach dem Wortbildungstyp kategorisiert.

Jedes Lexem wird mit den Pressebelegen veranschaulicht. Diese Aufteilung hat zum Ziel, die Funktionen der neuen Wörter anhand des zitierten Textes zu beschreiben und pragmatische Aspekte der lexikalischen Innovationen zu erklären.

Danach folgt eine graphische Darstellung der analysierten Lexeme, die auf die produktivsten Wortbildungsmuster bei der Bildung neuer Wörter verweisen soll und zur Interpretation der Ergebnisse dient. Die Graphik erläutert die Funktionalität der Neologismen in Bezug auf die Wortbildungstendenzen mit dem höchsten Produktivitätsgrad.

Im letzten Abschnitt sind Schlussfolgerungen enthalten und dieser Abschnitt gibt auf die im Titel der Dissertation gestellte Frage eine Antwort, wie Neologismen die verschiedenartigen Wandlungen unserer Wirklichkeit abbilden können.

**Schlüsselwörter:** Neologismus, Okkasionalismus, Lexikologie, Lexikographie, Wortbildung